

FRIEDRICH-VON BODELSCHWINGH-Preis an Professor FRANZ RABE

Auf der Jahrestagung 1974 überreichte der Vorsitzende der Deutschen Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie, Professor HELMCHEN, den FRIEDRICH-VON-BODELSCHWINGH-Preis an Professor Dr. med. RABE. Das Preiskuratorium würdigte Professor RABEs Arbeit wie folgt:

„Das Kuratorium für den FRIEDRICH-VON-BODELSCHWINGH-Preis hat sich in seiner Sitzung am 13. September 1974 dafür entschieden, den diesjährigen, von der ICI-Pharma gestifteten FRIEDRICH-VON-BODELSCHWINGH-Preis in voller Höhe an Herrn Professor Dr. med. FRANZ RABE, Düsseldorf, zu vergeben.

Der Preis wird Herrn Professor RABE für seine Arbeit ‚Die Kombination hysterischer und epileptischer Anfälle‘ zuerkannt.

In der genannten Studie, die eine alte, wohlbekannte und strittige Problematik mutig aufgreift, haben Sie sich erfolgreich bemüht, einen Beitrag zur Überwindung der physikalisch-organischen Antinomie zu leisten. Belegt durch eine ungewöhnlich sorgfältig bearbeitete Kasuistik, die sowohl die heute fortgeschrittene diagnostische Situation als auch psychodynamische Faktoren sowie das soziale Umfeld berücksichtigt, kommen Sie zu der Feststellung, daß nicht nur die hysterischen, sondern auch die epileptischen Anfälle – offenbar als austauschbare Symptome – Ausdruck eines vor allem biographisch faßbaren Krankseins der Person sind. Beide Anfallsarten stehen oft mit einer gestörten Ich-Umweltsituation in Beziehung, und die Therapieresistenz gegenüber einer rein somatischen Behandlung ist evident; zusätzliche, z. B. psychotherapeutische wie auch Sozialmaßnahmen sind notwendig. Ihnen gebührt das Verdienst, das Problem der ehemaligen Hystero-Epilepsie in neuer Sicht hervorragend und in gültiger Form dargestellt zu haben.“



Der Vorsitzende der „Deutschen Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie“, Professor Dr. HELMCHEN, überreicht Professor Dr. RABE den FRIEDRICH-VON-BODEL-SCHWINGH-Preis